

Die Analyse jener Kräfte, die das Begehren nach dem Affekt antreiben, führt Marie-Luise Angerer von den Wissensanordnungen des 18. Jahrhunderts über die Physik und Physiologie des 19. Jahrhunderts, über Freuds Herrschaft des Unbewussten und die kybernetische Reg(ul)ierung bis zu den flottierenden Signifikanten und der Proklamation einer transhumanen Epoche.

Die Autorin stellt dabei einen Wandel von der Wahrheit der Sexualität zu einer ›Wahrheit des Affektiven‹ fest. An die Stelle der Kastrationsangst der Moderne tritt ein post-humanen Tierwerden, die psychoanalytische ›Angst als Affekt‹ wird zum ›affektiven Überlebenstraining‹, und das filmische ›Affektbild‹ löst sich im affektiven Körper als neuem Zentrum einer digitalen Bilderwelt auf.

Aus dem Humanen als einer sprachlichen Existenz wird ein affektiver Organismus, der sich in die Reihe animalischer und digitaler Kulturen einordnet.

PPN: 261079840

Titel: Vom Begehren nach dem Affekt ; Marie-Luise Angerer. - . - Diaphanes Zürich 2007

ISBN: 3-935300-92-1; 978-3-935300-92-6

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund